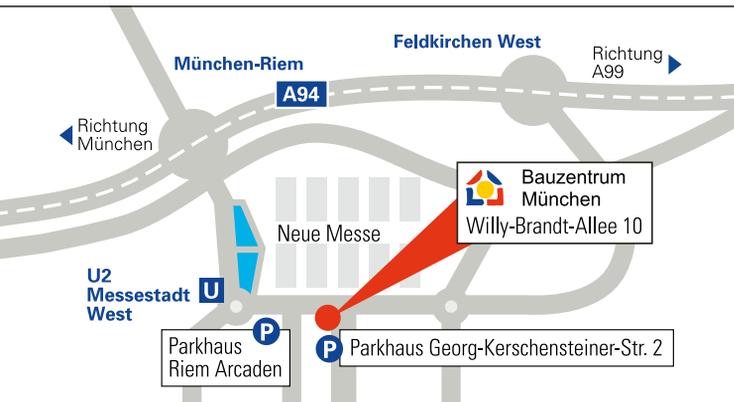


U-Bahn: U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

S-Bahn/Bus: S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

Auto: A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Wärme
Energieeffizienz
Lüftung/Klima
Gebäudekonzepte
Dämmung
Regenerative Energien
Strom/Licht
Richtlinien, Normen, Gesetze
Qualität
Wasser
Finanzierung, Förderung
Kommunikation, Marketing
Software

Teilnahme kostenfrei
Teilnahmebestätigung
kostenpflichtig

Fachforum



Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine
Einrichtung der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand: Januar 2016
Gestaltung: QS2M, München, www.qs2m.de
Druck: Ortmaier Druck GmbH Frontenhausen
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)
ausgezeichnet ist.

03.02.2016

Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende

- Intelligente Mess-Systeme (Smart Meter)
- Kosten – Verpflichtungen –
Datensicherheit



Mittwoch, 3. Februar 2016

Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende

- Intelligente Mess-Systeme (Smart Meter)
- Kosten – Verpflichtungen – Datensicherheit

Im November 2015 hat das Bundeskabinett den Regierungsentwurf für ein „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ beschlossen. Nach dem Gesetzesentwurf sollen alle Haushalte bis 2032 mit „modernen Messeinrichtungen“ (mit noch nicht definierten Schnittstellen zur Kommunikation) ausgestattet werden. Ziel ist die Förderung des energieeffizienten Verhaltens der Verbraucherinnen und Verbraucher und die Möglichkeit der zentralen Steuerung von Kundengeräten.

Umstritten sind Themen wie z.B. die Kosten und die Einbaupflicht (Verbraucherverbände sprechen von „Zwangsdigitalisierung“). In seiner Stellungnahme hat der Bundesrat u.a. eine Stärkung der Verbraucherrechte im Zuge des Einbaus von intelligenten Stromzählern gefordert. Bedenken gibt es insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes.

Dieses Forum informiert umfassend über die Aspekte dieser Digitalisierung, damit die absehbaren ersten Schritte zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben ganzheitlich bewertet werden können.

Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalms für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung! Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer_in registriert.

Programm

08:45	Begrüßungskaffee
09:00	Begrüßung Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
09:10	Smart Meter Rollout ab 2017? Digitalisierungsgesetz – aktueller Stand im Gesetzgebungsverfahren Andreas Graf, SWM Infrastruktur GmbH
09:50	Auswirkungen auf Erzeugungsanlagen (PV, BHKW) Dr. Ali Inan, EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH
10:20	Produktinfo: Produkte und Dienstleistungen von EFR GmbH Dr. Ali Inan, EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH
10:35	Pause
11:00	Smart Meter Rollout ab 2017? Umsetzung gesetzlicher Vorgaben bei den SWM Andreas Graf, SWM Infrastruktur GmbH
11:20	Herausforderungen bei Datenschutz und Datensicherheit Mirko Panev, Sicherheitsnetzwerk München, IT-Security Panev
11:50	Lastmanagement und Gebäudesteuerung Dr.-Ing. Michael Schuster, Enertex Bayern GmbH
12:20	Produktinfo: Produkte und Dienstleistungen von Enertex Bayern GmbH Dr.-Ing. Michael Schuster, Enertex Bayern GmbH
12:35	Ende der Veranstaltung

NEU:

Teilnahmebestätigungen sind kostenpflichtig.

Eine einfache Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro. Falls zusätzlich Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und/oder IngenieurekammerBau) bescheinigt werden, kostet die Bestätigung 30 Euro. Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.